

Mehr Fokus auf die Bewerber

Interamt schafft Vorteile für Verwaltungen und Behörden



Mit der Übernahme von Interamt zum Jahreswechsel sichert sich das DVZ nicht nur das führende Stellenportal des öffentlichen Dienstes, sondern stellt auch sein Personalmanagement komplett um.

Interamt ist spezialisiert auf die Bedürfnisse öffentlicher Arbeitgeber und damit die perfekte Ergänzung für das DVZ-Portfolio. Individuell angepasste Lösungen machen die Personalakquise mit Interamt einfach steuerbar, erfolgreich und jederzeit verwaltungskonform. Für Behörden bietet Interamt zwei Tools für das Personalmanagement: **Interamt Kompakt** und **Interamt Professional**.

Personalmanagementsystem Interamt Professional werden wir zeitnah einführen, um den gesamten Bewerbungsprozess auf einer Plattform abbilden zu können.“

Statistiken machen Erfolg messbar

Von Bewerbungseingängen über die Kandidatenauswahl bis hin zur Besetzung – Interamt Professional bildet alle Abläufe einer Behörde ab. Auch individuelle Bewerbungsverfahren können gestaltet werden – wie zum Beispiel anonyme Bewertungen. Für einen stets aktuellen Überblick sorgen das Monitoring, die Statistiken und ein übersichtliches Ablagesystem. Diese Vorteile sieht auch Rico Wittmann, der das Tool bereits ausgiebig getestet: „Das Gute an Interamt ist, dass alle Bewerbungen gebündelt und den jeweiligen Stellen zugeordnet werden. Man hat einen super Überblick und kann alle Stellen schnell und einfach verwalten, analysieren und löschen.“

einen echten Vorteil im Wettbewerb um geeignete Kandidaten. Für noch mehr Reichweite der Stellenangebote können sie zusätzlich an Interamts Medienpartner (z. B. bund.de) übermittelt und natürlich auch auf der eigenen Homepage verlinkt werden.

Behörden können problemlos umstellen

Für Behörden ist die Umstellung auf Interamt Professional problemlos möglich, denn es wird keine zusätzliche IT-Ausstattung benötigt. Auch die Nutzung wird schrittweise erläutert, denn umfangreiche Anwenderschulungen sind bei Interamt inklusive.

Für die Zukunft von Interamt ist Rico Wittmann zuversichtlich: „Schon jetzt ist Interamt das führende Stellenportal im öffentlichen Dienst – wir wollen dafür sorgen, dass es auch das führende Tool für das Bewerbungsmanagement wird. Davon können alle Behörden und Verwaltungen nur profitieren.“

► *ju*

➔ **Einfach, schnell, direkt: Interamt unterstützt den öffentlichen Dienst bei der Personalsuche. Überzeugen Sie sich selbst: www.interamt.de**



Rico Wittmann

Recruiter, DVZ M-V GmbH

„Wir nutzen Interamt Kompakt bereits vollumfänglich, um deutschlandweit auf unsere Stellen aufmerksam zu machen.“

Über Interamt Kompakt können Stellenangebote schnell und eigenständig erstellt, veröffentlicht und verwaltet werden. Durch gezielte Reichweite wird so die Bewerbersuche optimiert. Auch im DVZ wird diese Lösung bereits erfolgreich verwendet, wie Recruiter Rico Wittmann bestätigt: „Wir nutzen Interamt Kompakt bereits vollumfänglich, um deutschlandweit auf unsere abwechslungsreichen und herausfordernden Stellenausschreibungen aufmerksam zu machen. Auch das dazugehörige

Bewerbungen werden direkt über Interamt empfangen und automatisch eine Eingangsbestätigung an die Bewerber verschickt. Auch die gesamte Kommunikation mit den Bewerbern lässt sich über das Tool abwickeln und vor allem auch beschleunigen. Das bietet

Interamt goes Public – aber sicher

Erfolgreicher Rechenzentrumsumzug von Biere nach Schwerin.
Seit Juli 2019 wird Interamt vom DVZ aus betrieben

Die DVZ-Übernahme von Interamt von der Telekom AG erforderte den Umzug großer Mengen personenbezogener Daten. Ein hoher Schutzbedarf und unterschiedliche Standards sorgten dabei für Herausforderungen, die nur durch gute Zusammenarbeit gelöst werden konnten.

„Es war von Anfang an ein sportlicher Zeitplan“, erinnert sich Hauke Rickertsen. Die Rede ist vom Umzug des Rechenzentrumsbetriebs von Interamt zum 01. Juli 2019. Als Service Manager und Leiter des Projektteams Technik betreute er den gesamten Prozess der Überführung und den Aufbau der notwendigen Ressourcen im DVZ.

Für den Umzug musste im DVZ eine eigene Projektstruktur geschaffen werden. „Schnell wurde klar, dass die Übertragung der Daten und die Angleichung von Ursprungs- und Ziel-Infrastruktur große Herausforderungen darstellen“, erklärt Rickertsen. Auch ein eigenes Sicherheitskonzept musste aufgesetzt werden. Als weitere Maßnahme zum Schutz der personenbezogenen Daten wurde u. a. eine zusätzliche Firewall eingebaut und Interamt damit komplett von anderen Verfahren im Rechenzentrum abgekapselt.

Millionen Datensätze verschickt man nicht per Mail

Zunächst wechselte dann der First-Level-Support ins DVZ (Seite 16). Doch natürlich mussten auch die Daten und die Software selbst umziehen – und

zwar vom großen Cloud-Rechenzentrum in Biere (Sachsen-Anhalt) zum DVZ-Rechenzentrum in Schwerin.

Doch wie überträgt man zwei Terabyte personenbezogene Daten, die noch dazu hoch schutzbedürftig sind? „Einfach per Mail schicken ist bei so einer Datenmenge keine Option“, erklärt Rickertsen. Auch eine Übertragung



Hauke Rickertsen
Service Manager
Interamt, DVZ M-V GmbH

„Wir müssen Interamt weiterentwickeln, um es für Bewerber und Behörden noch attraktiver zu machen.“

via gesicherter FTP- oder VPN-Verbindung kam nicht in Frage, weil die Performance der DVZ-Netzinfrastruktur zu keinem Zeitpunkt gefährdet werden durfte. Die Lösung war alles andere als digital – so wurde kurzerhand ein verschlüsselter NAS-Filer per Kurierdienst nach Schwerin geschickt.

Die Aktualisierung der Daten erfolgte danach über eine gesicherte VPN-Verbindung. „Damit alles funktioniert, mussten zuvor auch die Patchlevels

der zugrundeliegenden Systeminfrastruktur abgeglichen werden“, erklärt Rickertsen. Umgelegt wurde der Schalter in der Nacht zum 01. Juli 2019. „Dank der professionellen Vorarbeit vieler Kollegen im DVZ-Rechenzentrum läuft der Systembetrieb seitdem stabil.“

Jetzt beginnen die neuen Herausforderungen mit Blick auf 2020. „Erst haben wir Interamt hinsichtlich der Daten übernommen, jetzt übernehmen wir es hinsichtlich der Kunden“, so Rickertsen. Auch Datenschutzthemen müssen in Abstimmung mit dem künftig zuständigen Landesdatenschützer von M-V weiter vertieft werden.

Für die Zukunft wünscht sich Rickertsen, dass sich Interamt auch weiterhin kundenseitig so gut entwickelt wie bisher. „Interamt wird vom öffentlichen Sektor sehr gut angenommen. Damit das so bleibt, müssen wir Interamt beständig weiterentwickeln, um es für Bewerber und Behörden noch attraktiver zu machen.“

Die Voraussetzungen dafür sind gut, denn auch der öffentliche Dienst stellt sich dem Kampf um die besten „Köpfe“. Dafür ist und bleibt Interamt das optimale Tool.

■ *ju*

Ein offenes Ohr für Nutzer und Kunden

Für Interamt gibt es im DVZ stets Ansprechpartner

Das Interamt Service Center hat sich im DVZ erfolgreich etabliert und steht Kunden und Nutzern bei allen Fragen rund um das Stellenportal zur Seite. Im Gespräch mit DVZ.info berichtet Claudia Dähnert über die häufigsten Probleme.

Egal ob Fehlermeldung, Produkthanfrage oder Nutzerproblem: Beim Interamt Service Center laufen alle Anfragen zusammen. Claudia Dähnert ist eine von aktuell fünf Mitarbeitern, die sich täglich darum kümmern, alle Fragen zu beantworten. Grundsätzlich müssen diese zwischen Bewerbern, also Endnutzern, Behörden, die Interamt Kompakt nutzen und Behörden, die bereits Interamt Professional für ihr Bewerbungsmanagement verwenden, unterschieden werden.

Am meisten hapert es beim Passwort

„Bei uns rufen erst mal alle an. Wir filtern dann die Anfragen und leiten sie an den richtigen Ansprechpartner weiter“, erklärt Claudia Dähnert. „Das meiste können wir aber direkt am Telefon beantworten.“ Viele Anrufe kommen von Nutzern, die Probleme beim Anmelden, Bewerben oder Bearbeiten ihres Profils haben. „Oft sind es ältere Nutzer, die mit der Internetseite nicht zurechtkommen oder nicht wissen, wie man sich überhaupt registriert“, erklärt Claudia Dähnert. Dann bleibt sie ganz ruhig und geht alles Schritt für Schritt mit den Nutzern durch. Doch auch jüngere Anwender habe sie oft in der Leitung: „Der Klassiker unter den Nachfragen ist

immer noch das vergessene Passwort oder der Nutzername.“

Technische Probleme gibt es aktuell zum Glück eher wenig. Das System funktioniert, habe nur hier und da seine Macken. „Wir erleben es oft, dass bei bestimmten Situationen eine Fehlermeldung erscheint oder eine Funktion nicht so reagiert, wie vom Nutzer erwartet“, bestätigt Dähnert. „Das kennen wir dann schon und können schnell weiterhelfen.“ Wenn aber wirklich mal etwas nicht richtig funktioniert, ist der 2nd-Level Support gefragt, der ebenfalls im DVZ ist, aber in einem anderen Sachgebiet, geleistet wird.

Vom Support zum Beratungsgespräch

Doch nicht nur Nutzeranfragen erreichen den Service Desk, sondern auch Behörden selbst melden sich mit Ihren Problemen. Das Team kümmert sich um neue Aufträge, Änderungen, Kündigungen und Supportanfragen aller Art. „Wir helfen zum Beispiel beim Anlegen individueller Stellenangebote, die besondere Einstellungen benötigen“, so Claudia Dähnert.

Oftmals melden sich beim Service Desk aber auch Behörden, die Interamt bisher noch nicht nutzen. Dann wird aus der Supportanfrage spontan ein

Beratungsgespräch und manchmal sogar ein neuer Auftrag. Der Umstieg von Interamt Kompakt auf Interamt Professional ist ebenfalls ein wichtiges Thema. „Aktuell leiten wir solche Anfragen noch an die Telekom weiter, die sich um die Implementierung und den Vertrieb von Interamt Professional kümmert“, so Dähnert.

Bis zum Jahreswechsel hat die Telekom noch die Projektleitung – danach wird das DVZ die Zügel für Interamt komplett übernehmen.

» *jw*



Claudia Dähnert

Service Desk
DVZ M-V GmbH

„Gerade ältere Nutzer haben mit der Internetseite von Interamt Probleme.

Die meisten sind sehr dankbar, wenn wir Ihnen helfen können.“

✉ kontakt@interamt.de

☎ 0800 3302204

🕒 Mo-Do: 7.00 bis 17.00 Uhr
Fr: 7.00 bis 16.00 Uhr